

Jahresbericht 2022

Yes – We Swim! e.V.
Zum Müllerbek 18
21218 Seevetal



Das Jahr 2022 begann für unseren Verein mit freudvollen Nachrichten in den Medien gleich nach der Weihnachtspause – die Weichen für den Bau einer Schwimmhalle in Harburg als Anbau des MidSommerland-Bäderlandbades im Rahmen von dessen Sanierung wurden gestellt:

Yes We Swim: Verein für eine neue Schwimmhalle in Harburg erfolgreich

18. Januar 2022 | Niels Kreller | Politik



Die Bemühungen des Vereins "Yes We Swim" um eine neue Schwimmhalle in Harburg haben Erfolg.
| Foto: ein

Harburg. Große Freude beim **Verein „Yes – We Swim e.V.“** in Harburg. Das vierjährige Bemühen um eine neue Schwimmhalle für Harburg hat sich gelohnt. Wie der zuständige Staatsrat in der **Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) Michael Pollmann** bekanntgab, soll das **MidSommerland** um ein 25-Meter-Becken erweitert werden. Das gab er am gestrigen Montag auf der gemeinsamen Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung mit dem Ausschuss für Bildung und Sport bekannt.

Der Verein setzt sich seit vier Jahren für eine neue Schwimmhalle in Harburg ein. Vom Bürgerbegehre „Yes We swim“ an bis heute. Zuletzt wurde versucht, durch Spenden eine Schwimmhalle zu ermöglichen. *„Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer:innen im Namen unseres Vereins und des Bürgerbegehrens von 2017 für jede Form der Unterstützung, jede einzelne Unterschrift, jede einzelne Stimme und jeden Cent. Das alles hat zusammen das entscheidende Zeichen gesetzt“*, freut sich Juliane Eisele vom Verein "Yes We Swim" zu besser-im-blick. *„Wir sind sehr glücklich darüber, dass dieses Zeichen der Verantwortung erkannt wurde und nun verwirklicht wird.“* Der Verein, so Eisele, werde weiter bestehen bleiben und in Zukunft Aktionen rund ums Schwimmen unterstützen.

Auch in der Politik wird die frohe Botschaft begrüßt. „*Das ist so cool – da habe ich fast gar mehr mitgerechnet*“, freut sich **Birgit Stöver**, Bürgerschaftsabgeordnete der CDU und von Anfang an mit dabei. „*Das hat Harburg aber auch verdient. Es kann nicht sein, dass nur in anderen Bezirken Schwimmflächen gebaut werden. mit. Vielleicht hat unser Gespräch zusammen mit dem Verein mit der Bäderland neulich etwas gebracht - Harburg ist es wert, dass wir eine Schwimmhalle.*“

Auch **Jörn Lohmann**, Fraktionschef der DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Harburg zeigt sich angetan, mahnt aber weitere Schritte an: „*Wir begrüßen diese Entscheidung. Es ist zwar keine zweite Schwimmhalle für den Bezirk, die nötig wäre, um das Schul- und Sportschwimmen im notwendigen Umfang zu gewährleisten, es ist aber ein Anfang.*“

Die SPD, die sich zu Beginn mit der Forderung nach einer Schwimmhalle in Harburg schwer getan hatte, möchte sich nun auch mitfreuen. „*Die Ankündigung ist eine gute Nachricht für den Schwimmsport in Harburg. Wichtig ist uns dabei vor allem, dass die Harburger Schulen dann in Harburg die Möglichkeit bekommen, das Schulschwimmen durchzuführen, das für viele Kinder immens wichtig ist, da es häufig die einzige Möglichkeit ist, Schwimmen zu lernen. Dadurch können zum Teil lange Fahrtzeiten nach Wilhelmsburg eingespart werden*“, so ihr Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung **Frank Richter**.

Quelle: <https://www.besser-im-blick.de/nachrichten/politik/10380-yes-we-swim-verein-fuer-eine-neue-schwimmhalle-in-harburg-erfolgreich> (Stand: 16.07.2022)

Weichen für eine eigene Schwimmhalle in Harburg sind gestellt

André Zand Vakili Vermischtes 19. Januar 2022

Wilstorf - Kommt jetzt doch eine Schwimmhalle für Harburg? Der Wille ist da. Nur das Geld fehlt - noch. Im zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung kündigte Staatsrat **Michael Pollmann** (Grüne) an, dass man jetzt doch eine Schwimmhalle in Harburg plant. Die Einschränkung: Die Realisierung hängt von der Finanzierbarkeit ab. Und die ist bislang nicht in trockenen Tüchern.

Das ist geplant: Auf dem Gelände des Midsommerlandes soll neben dem Hauptgebäude in Richtung Parkplatz eine Halle mit vier 25-Meter-Bahnen und Sprungturm gebaut werden. Das soll im Rahmen der anstehenden umfangreichen Sanierung des Freizeitbades passieren. Baubeginn wäre 2023. 2025 wäre die Halle fertig.

Genutzt würde die Halle für Schul- und Kinderschwimmen, von Vereinen und für Gesundheitsschwimmen. Schnickschnack, den das Freizeitbad "nebenan" ausmacht, wird es nicht geben.

Für die Richtungsänderung bei der Planung hat man einen wichtigen Faktor über Bord geworfen. Die "Bedarfsermittlung". Die hatte bislang angesichts anderer Bäder, vor allem die per S-Bahn schnell zu erreichende Schwimmhalle Inselpark in Wilhelmsburg, keinen Bedarf für Harburg gesehen.

"*Wir werden die neue Halle mit in die Planungen einbeziehen und auch eine entsprechenden Bauantrag stellen*", so **Michael Dietel**, Sprecher von **Bäderland**. Aus Sicht des stadteigenen Unternehmens wäre es sinnvoll schnell die Finanzierung zuzusagen. "*Der Bau gleichzeitig mit der Sanierung bringt auch viele Synergieeffekte, die Kosten sparen*", so Dietel.

Jetzt ist Finanzsenator **Andreas Dressel** (SPD) am Zug. Er soll bereits signalisiert haben, dass er dem Bau einer Schwimmhalle in Harburg positiv gegenüber stehe.

"Es ist ein erster großer Schritt in Richtung eines zusätzlichen Schwimmbeckens für das Midsommerland", heißt es von den Grünen. Von der SPD hieß es, man "begrüße das Bekenntnis zur weiteren Planung". *"Die Ankündigung ist eine gute Nachricht für den Schwimmsport in Harburg",* so der Fraktionsvorsitzende **Frank Richter**. *"Wichtig ist uns dabei vor allem, dass die Harburger Schulen dann in Harburg die Möglichkeit bekommen, das Schulschwimmen durchzuführen, das für viele Kinder immens wichtig ist, da es häufig die einzige Möglichkeit ist, Schwimmen zu lernen. Dadurch können zum Teil lange Fahrtzeiten nach Wilhelmsburg eingespart werden."*

Und was sagt die Initiative **Yes - We Swim**, die ein erfolgreiches Bürgerbegehren auf den Weg gebracht hatte, später aber mit dem Versuch eine Schwimmhalle durch Spendengelder zu finanzieren, gescheitert war. *"Das hört sich bislang sehr gut an",* sagt deren Vorsitzende **Juliane Eisele**. *"Wir freuen uns riesig und sind sehr guter Hoffnung. Für die Harburger wird eine Schwimmhalle ein absoluter Gewinn. Die Stadt tut der Bevölkerung damit etwas wirklich Gutes."* zv

Quelle: <https://harburg-aktuell.de/news/vermishtes/weichen-fuer-eine-eigene-schwimmhalle-in-harburg-sind-gestellt.html> (Stand: 16.07.2022)

Daraufhin wurde von der Vereinsvorsitzenden Juliane Eisele am 19.02.2022 folgende PM verfasst:

*Liebe Pressemitarbeiter*innen, liebe Politiker*innen, liebe Unterstützer*innen des vier Jahre andauernden "Kampfes" um mehr Schwimmkapazität in Harburg,*

im "Vollstress" zwischen Telefonaten, Videokonferenzen, diversen Schulaufgaben, Anliegen der Kinder und mich fordernd anlächelnden Aufgaben im Haushalt erreichte mich nach der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 17.01.2022 eine SMS des Bäderlandsprechers Herrn Dietel: "Waren Sie eben als ZuhörerIn im Stadtentwicklungsausschuss dabei?" Was sich in den Minuten und Stunden danach ereignete, ist kaum mit Worten zu beschreiben.

Unser Dank an Sie und Euch alle kann nicht größer sein!

Es sind das "Ja" des Staatsrats Herrn Michael Pollmann zur Miteinplanung des Hallenanbaus mit Sprungturm beim MidSommerlandbad sowie der Antrag an die Finanzbehörde, die Gelder dafür zu "organisieren", die uns das Herz aufblühen lassen. Gemeinsam haben Bevölkerung - im Rahmen eines Bürgerbegehrens 2017/2018 -, die vielen Stimmen der Politiker*innen auf Bezirks- und Senatsebene sowie die Gründung des Vereins "Yes - We Swim e.V." einen Meilenstein gesetzt, der nun zum Grundstein werden kann für den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen zur Entwicklung von Schwimmfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensrettung.

In diese Bereiche zu investieren, ist ausschließlich "gut, richtig und verantwortungsbewusst". Eine spannende Entwicklung nimmt Fahrt auf, die den Menschen gerade in diesen besonderen Zeiten sehr viel Mut macht, Freude und Kraft schenkt, weiterzuarbeiten für eine Zukunft, in der wir uns alle gegenseitig unterstützen mit all den Kräften, die in uns stecken, um eine Welt zu gestalten, in der sich alle wohlfühlen sowie ... freudvoll springen und ihre Bahnen ziehen können.

Der Verein wird bestehen bleiben, um mit Veranstaltungen und Aktionen für den Schwimmsport zu begeistern und dort zu unterstützen, wo es möglich und nötig ist.

Im Namen unseres Vereins Yes - We Swim! e.V., Juliane Eisele

Am 21. Mai fand am Vereinssitz unsere Jahreshauptversammlung statt. Unsere Tagesordnungspunkte sind unten aufgeführt. Das Protokoll ist jederzeit einsehbar und wird dem Jahresbericht als Anlage angehängt:

Jahreshauptversammlung

Datum: Samstag, 21.05.2022

Zeit: 16 Uhr mit „open end“

Form: analog vor Ort

Ort: Vereinssitz: Zum Müllerbek 18, 21218 Seevetal

Anwesende: Boris & Juliane Eisele, Nicolas und Rainer Koopmann, Ute & Werner Meier, Andreas & Luiza Raguse

Tagesordnungspunkte:

- a) „Unser Verein“ - alles Formale noch aktuell und in Ordnung so?
- b) Finanzbericht 2021 & Entlastung des Schatzmeisters
- c) Kleines Projekt für 2022 - Ideensammlung
- d) Feier der Entscheidung zum Hallenbau
- e) Verschiedenes

Weiteres s. Anlage

Informations- & Gutscheinaktion am 29. Juli 2022 von 14 bis 19 Uhr in der Fußgängerzone Lüneburger Straße, Ecke Lüneburger Tor

Wir haben Menschen/Familien auf der Straße angesprochen, sie über die Wichtigkeit des Schwimmenlernens/des Schwimmsports aufgeklärt, über die Vereine Harburgs und deren Standorte und Kurse informiert, um im Rahmen persönlicher, netter Gespräche zu motivieren, Mut zu machen und die Möglichkeit zu eröffnen, von uns mit einem Gutschein unterstützt zu werden.



So ein schönes Harburg mit lieben Menschen - danke für die vielen so netten Gespräche!

Mit einer Dokumentation zum Thema Schwimmen (gezeigt via Laptop und Beamer), Flyern und einer Sammlung an Informationen über aktuelle Vereine und Kurse ausgestattet, stellten wir uns in die Fußgängerzone Ecke Lüneburger Tor, sprachen Familien an und erlebten wunderbare kurze und längere Gespräche rund ums Thema "Schwimmen". Am späten Nachmittag mussten wir sogar nachkopieren, weil sehr viele Menschen interessiert am Thema waren bzw. sind.

Wir beendeten den Aktionstag mit dem wirklich glücklichen Gefühl, durch die Gespräche vielen Familien nicht nur Informationen, sondern auch besonders viel Motivation und Mut mitgegeben zu haben. Uns begegneten auch Erwachsene, die auf uns zu kamen und sehr motiviert sind, das sichere Schwimmen zu erlernen.

Vor allem haben wir beim Recherchieren der Kursangebote festgestellt, dass in Anbetracht der großen Nachfrage bzw. des Bedarfs zu wenig Schwimmkurse angeboten werden, was verschiedene Gründe hat. Das deckte sich mit den Inhalten der Gespräche, in denen es darum ging, dass es häufig schwierig sei, passende Kurse zeitnah zu finden. Derzeit scheint die Wartezeit durchschnittlich bei einem Jahr zu liegen. Des Weiteren wurde in den Gesprächen angemahnt, dass die Bezahlung von Schwimmlehrer*innen nicht attraktiv genug sei. Es wird erwartet, dass Schwimmlehrer*innen entweder ehrenamtlich tätig sind oder für wenig Geld regelmäßig und zuverlässig Kurse leiten. Es liegt also noch viel Arbeit vor uns, hier Ausgleich zu fordern und zu vermitteln, damit mehr Menschen motiviert werden, eine Schwimmlehrer*innen-Ausbildung in Angriff zu nehmen bzw. - bereits ausgebildet - mit Freude weitere Kurse anzubieten. Wir bleiben dran!

Weitere Freudennachrichten ereilten uns im Laufe des Sommers. Von nun an scheint die Finanzierung wirklich gesichert, wofür wir unbeschreiblich dankbar sind.

Neue Schwimmhalle für Harburg: Die Finanzierung ist gesichert

Christian Bittcher Vermischtes 02. August 2022

Harburg - Die Finanzierung für eine neue **Trainingschwimmhalle** im Freizeitbad **MidSommerland Harburg** ist gesichert, das teilte am heutigen Dienstag die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) mit.

Sie soll im Zuge der geplanten Sanierung und Modernisierung des Schwimmbades entstehen. Für das Gesamtprojekt wird von einem Investitionsvolumen in Höhe von 30 Millionen Euro ausgegangen, davon werden rund 9,4 Millionen Euro von der Umweltbehörde als Zuwendung für die Erweiterung und zur Aufrechterhaltung des Sport- und Freizeitangebotes im Bezirk Harburg zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden heute durch den vom Senat beschlossenen Nachtragshaushalt 2021/2022 bewilligt.

Damit ist der Bau des zusätzlichen Schwimmbeckens realisierbar. Nach aktuellem Planungsstand soll das neue Schwimmbecken privaten und schulischen Schwimmunterricht, Angebote des Gesundheitssports, sportliche Vereinsnutzung und privates Bahnen schwimmen ermöglichen. Im Jahr 2018 hatte sich vor Ort eine Initiative für den Neubau eingesetzt, eine anschließende Machbarkeitsstudie kam zu einem positiven Ergebnis.

{image}"Wir sind überwältigt von dieser Nachricht, auch unendlich dankbar, dass hier Finanzen in die Hand genommen wurden, um Harburg beziehungsweise Hamburg mehr Schwimmfläche bieten zu können. Durch den neuen Hallenanbau können mehr Schwimmbildung und Schwimmsport stattfinden, die - wie wir alle wissen - sehr wichtig sind für Gesundheit und Sicherheit", sagte **Juliane Eisele** (Foto links) vom Verein Yes We Swim, der seit vielen Jahren für die Schwimmhalle kämpft, gegenüber harburg-aktuell.

Michael Pollmann, Staatsrat für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft: "Der geplante Neubau des Schwimmbeckens im Freizeitbad MidSommerland in Harburg ist eine gute Nachricht für alle, die Schwimmen lernen wollen oder gerne regelmäßig ihre Bahnen ziehen. Leider ist es heute nicht selbstverständlich, Schwimmen zu lernen - gerade nach den letzten Jahren, in denen der Unterricht pandemiebedingt häufig ausfallen musste. Umso wichtiger ist es jetzt, dass wir vor Ort neue Kapazitäten für Schwimmunterricht und Schwimmsport schaffen. Uns erreichten in der Vergangenheit zahlreiche Nachfragen aus dem Raum Süderelbe, die Schwimmbadinfrastruktur zu erweitern. Ich freue mich, dass die Finanzierung für das geplante Schwimmbecken nun steht und wir diesem Bedürfnis der Menschen vor Ort entsprechen können."

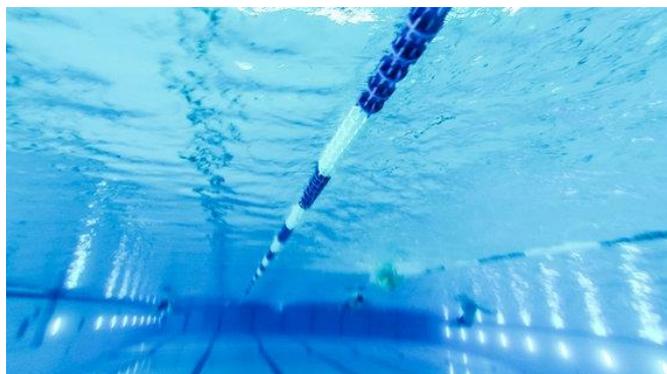
Und **Bäderland**-Geschäftsführer **Dirk Schumaier** ergänzt: "Seit vielen Jahrzehnten folgen wir unserer Bäderland-Strategie, die für Schwimmenlernen, Bahnenschwimmen und Vereinssport ganzjährig nutzbaren Wasserflächen in Hamburg zu erweitern. Üblicherweise tun wir das im Rahmen von Standortmodernisierungen, wie sie jetzt demnächst auch am MidSommerland anstehen. Es ist sehr erfreulich, dass im Zusammenwirken von Initiative, Umweltbehörde, Politik und Bäderland ein auf breiter Basis getragenes sehr stimmiges Konzept für die Erweiterung des von vielen Menschen genutzten Standortes in Kern-Harburg gefunden wurde. Die Trainingsschwimmhalle wird die Angebotsvielfalt des MidSommerlands sehr gut ergänzen."

Hintergrund: Im Bezirk Harburg besteht schon länger der Wunsch nach einer sportlich nutzbaren Erweiterung des Freizeitbades MidSommerland. 2018 hatte sich dazu – wie mehrfach berichtet - eine Initiative begründet, die sowohl mit der Umweltbehörde als auch mit Bäderland direkt in Kontakt steht. Bäderland als zuständiges Unternehmen hat der Initiative im Jahr 2018 zugesagt, Erweiterungsoptionen im Rahmen einer für Mitte der 2020er Jahre anstehenden Modernisierung des Standortes zu prüfen.

Das Ergebnis der Prüfung wurde im Frühjahr 2021 der Initiative präsentiert. Demnach würde im westlichen Flügel ein Schwimmbecken mit vier Bahnen à 25 Meter und einer 1-3 Meter Sprunganlage ergänzt werden. Mit dem finalen Beschluss der Bürgerschaft zur Freigabe der Mittel wird im Herbst gerechnet. Ein Beschluss des Aufsichtsrates von Bäderland steht ebenfalls noch aus. Die Umweltbehörde ist über das öffentliche Unternehmen Bäderland für die städtische Schwimmbadinfrastruktur zuständig. (cb)

Quelle: <https://harburg-aktuell.de/news/vermishtes/neue-schwimmhalle-fuer-harburg-die-finanzierung-ist-gesichert.html> (Stand 16.07.2023)

Harburg: Schwimmbad bekommt neue Halle mit 25-Meter-Becken



Stand: 03.08.2022 06:23 Uhr

Bahnen schwimmen oder vom Turm springen - das ist in Harburg bisher nicht möglich. Doch jetzt gibt es eine Zusage: Das Schwimmbad Midsommerland bekommt im Zuge der geplanten Sanierung und Modernisierung auch ein neues Schwimmbecken.

Große Freude bei der Initiative "Yes - We Swim", die sich hartnäckig für ein Trainingsbecken eingesetzt hatte. So eines gab es in Harburg zuletzt in den 90er-Jahren. Denn mit dem Bau des neuen Freizeitbads Midsommerland an der Außenmühle fielen andere Bäder weg. Daraufhin wurde die Initiative aktiv und sammelte erfolgreich Unterschriften. Es folgten viele Diskussionen mit Bäderland, der Politik und der Umweltbehörde.

25-Meter-Bahnen und Drei-Meter-Sprunganlage geplant

Geplant ist nun ein Becken mit vier 25-Meter-Bahnen sowie eine Ein- und Drei-Meter-Sprunganlage, wie die zuständige Umweltbehörde am Dienstag mitteilte. Die Bürgerschaftsfraktionen von SPD und Grünen in Hamburg begrüßten den Beschluss. Denn Schwimmenlernen sei lebenswichtig, sagte Maryam Blumenthal, Sprecherin für Sport der Grünen. Auf Seiten von Bäderland ist die Freude ebenfalls groß: "Es ist sehr erfreulich, dass im Zusammenwirken von Initiative, Umweltbehörde, Politik und Bäderland ein auf breiter Basis getragenes sehr stimmiges Konzept für die Erweiterung des von vielen Menschen genutzten Standortes in Kern-Harburg gefunden wurde", sagte Bäderland-Geschäftsführer Dirk Schumaier.

Midsommerland-Umbau frühestens ab 2023

Der Anbau der Halle mit dem neuen Becken soll im westlichen Flügel des Schwimmbades entstehen. Kernsanierung, Modernisierung und Neubau können einem Bäderland-Sprecher zufolge frühestens 2023 beginnen. Ab dann bleibt das Bad zunächst geschlossen. Wenn das neue Becken fertig ist, soll es für privaten und schulischen Schwimmunterricht, für Gesundheits- und Vereinssport sowie privates Bahnschwimmen genutzt werden können.

30 Millionen Euro Kosten

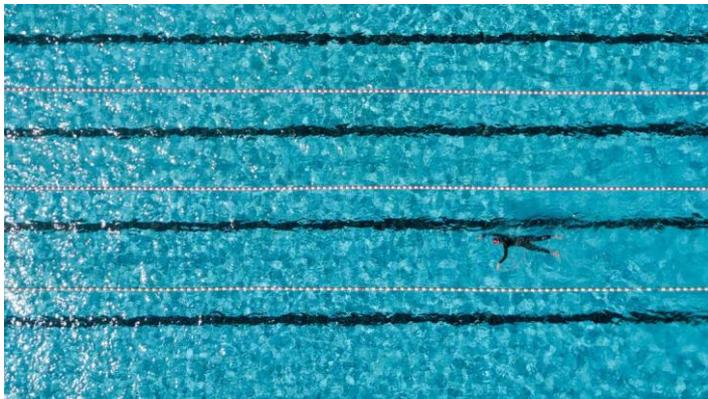
Für die Sanierung und Modernisierung sind rund 30 Millionen Euro eingeplant. Etwa 9,4 Millionen davon kommen von der Umweltbehörde, damit das Sport- und Freizeitangebot in Harburg erhalten und erweitert werden kann. Diese Mittel sind am Dienstag durch den vom Senat beschlossenen Nachtragshaushalt 2021/2022 bewilligt worden. Alle Kosten darüber hinaus trägt der Schwimmbadbetreiber Bäderland.

Im Midsommerland gibt es derzeit ein großes Erlebnisbecken mit Wasserkanal, Kleinkindbecken und einem Schwimmbereich sowie ein Thermenbecken. Im Außenbereich gibt es zudem ein 20 Meter langes beheiztes Becken.

Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Harburg-Schwimmbad-bekommt-neue-Halle-mit-25-Meter-Becken,schwimmbadharburg102.html> (Stand: 16.07.2022)

Harburger Schwimmbad bekommt neue Halle mit 25-Meter-Becken

Erstellt: 03.08.2022, 09:39 Uhr



Das Harburger Schwimmbad Midsommerland bekommt neue Halle mit 25-Meter-Becken (Symbolbild)
© Axel Heimken/DPA

Das Schwimmbad Midsommerland in Hamburg-Harburg bekommt im Zuge der geplanten Sanierung und Modernisierung auch ein neues Schwimmbecken.

Hamburg – Geplant ist ein Becken mit vier 25-Meter-Bahnen sowie einer Ein- und Drei-Meter-Sprunganlage, wie die für die städtische Schwimmbadinfrastruktur zuständige Umweltbehörde am Dienstag in **Hamburg** mitteilte. Der Anbau der Halle mit dem neuen Becken soll im westlichen Flügel des Schwimmbades entstehen. Für die Sanierung und Modernisierung des Freizeitbades am Außenmühlenteich in Harburg sind rund 30 Millionen Euro eingeplant.

Etwa 9,4 Millionen Euro davon kommen von der Umweltbehörde, damit das Sport- und Freizeitangebot in **Harburg** erhalten und erweitert werden kann. Diese Mittel sind am Dienstag durch den vom Senat beschlossenen Nachtragshaushalt 2021/2022 bewilligt worden. Alle Kosten darüber hinaus trägt der Schwimmbadbetreiber Bäderland. Kernsanierung, Modernisierung und Neubau können einem Bäderlandsprecher zufolge frühestens 2023 beginnen. Ab dann bleibt das Bad zunächst geschlossen.

Neue Halle geplant: Umbau im Schwimmbad Midsommerland

Derzeit ist der Umweltbehörde zufolge geplant, dass das neue Schwimmbecken für privaten und schulischen Schwimmunterricht, Angebote des Gesundheitssports, Vereinssport und privates Bahnschwimmen genutzt wird. Im Jahr 2018 hatte sich in Harburg eine Initiative für den Neubau eingesetzt, eine anschließende Machbarkeitsstudie kam zu einem positiven Ergebnis. Im Midsommerland gibt es derzeit ein großes Erlebnisbecken mit Wasserkanal, Kleinkindbecken und einem Schwimmbereich sowie ein Thermenbecken. Im Außenbereich gibt es zudem ein 20 Meter langes, beheiztes Becken. (DPA)

Quelle: <https://www.24hamburg.de/hamburg/harburger-schwimmbad-bekommt-neue-halle-mit-25-meter-becken-91703187.html> (Stand: 16.07.2022)

Die Zeit bis zum Jahresende nutzen wir für Überlegungen rund um die Organisation von Schwimmkursen.

Verfasst: Juliane Eisele, 1. Vorsitzende

Postalische Anschrift:

Zum Müllerbek 18
21218 Seevetal

Website: yws-ev.de

Facebook: www.facebook.com/YWS123

Registerblatt: VR 24735

Registerrichter: Amtsgericht Hamburg

Steuernummer: 17/452/14203

Bankverbindung:

Inhaber: Yes - We Swim! e.V.

IBAN: DE60 2005 0550 1501 7618 76

BIC: HASPDEHHXXX

Zweck: "Förderung des Sports"

Mobil: 0179 - 75 64 858

https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=BQ3L8F6GEMQRU



ANLAGE

Protokoll Nr. 3

Datum: Samstag, 21.05.2022

Zeit: 16 Uhr mit „open end“

Form: analog vor Ort

Ort: Vereinssitz: Zum Müllerbek 18, 21218 Seevetal

Anwesende: Boris & Juliane Eisele, Nicolas und Rainer Koopmann, Ute & Werner Meier, Andreas & Luiza Raguse



Tagesordnungspunkte:

- a) „Unser Verein“ - alles Formale noch aktuell und in Ordnung so?**
 - b) Finanzbericht 2021 & Entlastung des Schatzmeisters**
 - c) Kleines Projekt für 2022 - Ideensammlung**
 - d) Feier der Entscheidung zum Hallenbau**
 - e) Verschiedenes**
-

a) „Unser Verein“ - alles Formale noch aktuell und in Ordnung so?

Änderungswünsche wurden keine angemeldet. Derzeit bleibt der Verein in seiner Form und in seinen gesetzlichen Grundlagen so bestehen.

b) Finanzbericht 2021 & Entlastung des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Nicolas Koopmann legte der Versammlung eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins vom vergangenen Jahr offen, transparent und übersichtlich vor. (s. Anlage 1)

Einstimmig wurde über die Entlastung des Schatzmeisters abgestimmt.

In Bezug auf die Kontogebühren ergab sich eine kleine Diskussion, ob und bei wem die Kontoführung günstiger sei.

c) Kleines Projekt für 2022 - Ideensammlung

1. Gutscheivergabe an Benachteiligte/Flüchtlinge/Menschen mit Migrationshintergrund über:

- Sportvereine, u.a. TUS
- Schulen
- Schwimmschule Delphin mit Uwe Legahn
- DLRG Harburg - hier auch Gutscheine zur Förderung der Ausbildung von Kursleitern
- Kinderschutzzentrum Kalischerstraße
- Treffpunkt Heimfeld
- Feuervogel
- ASB Löwenhaus

Die Gutscheinvorgabe sollte mit der tatsächlichen Umsetzung eines Kurses verbunden sein. Die oben genannten Vereine/Vereinigungen/Zentren u.ä. werden in den kommenden Wochen kontaktiert. Es wird unter Einhaltung des Datenschutzes erfragt/ermittelt, wer finanzielle Unterstützung in Form eines Gutscheines benötigen könnte und eine entsprechende „Vermittlung“ getätigt.

2. Sanierung Elfenwiese vorantreiben:

Herr Bliefernicht vom CDU Ortsverband Harburg Süd wird in Bezug auf die Sanierung des Lehrbeckens Elfenwiese angeschrieben. Die Dringlichkeit der Sanierung wird dabei noch einmal von unserer Vereinsseite verdeutlicht.

3. Alten- und Pflegeheim Eichenhöhe

Es wird angefragt, inwiefern das dort einst genutzte Becken noch für sportliche Kurse bzw. zu Therapiezwecken gebraucht wird.

4. Grundsätzlich

- ... fördert unser Verein das Ablegen von Schwimmbadabzeichen.
- ... informiert der Verein über die Wichtigkeit der Schwimmfähigkeit und über die Gesunderhaltung in jedem Alter.

d) Feier der Entscheidung zum Hallenbau

In einem Telefonat im Januar beschrieb Herr Dietel, dass der Verein genügend Druck auf allen Ebenen ausgeübt habe. Auch aus der E-Mail von Herrn Dietel vom 25.04.2022 geht hervor, dass der Hallenbau fest eingeplant ist und die Architekten den Bau der Halle bei ihrer derzeitigen Kostenberechnung berücksichtigen - auch, wenn „die Finanzierungsdiskussion auf höchster behördlicher Ebene“ noch andauere.

Diesen Erfolg feiern wir.

Allen Mitgliedern sei tiefer Dank ausgesprochen und hiermit protokolliert - für das lange Durchhaltevermögen, den Mut, die Teilnahme an den Spendenaktionen.

e) Verschiedenes

Ute Meier kündigt ihre Vereinsversammlung - „Behinderten-Sport-Gemeinschaft Wilhelmsburg und Harburg e.V.“ - am 24.10. im Kupferkrug an.

Protokoll: Juliane Eisele (28.05.2022)

Anhang 1: Finanzbericht 2021

Anhang 2: E-Mail von Herrn Dietel vom 25.04.2022

YWS! - Finanzbericht 2021

Spendeneinnahmen	2.739,34	
Werbeausgaben	-581,66	
Rechtskosten	-48,14	
Kontogebühren	-82,60	
PayPal-Gebühren	-10,62	
Zinsen	-0,01	
	2.016,31	2.016,31
Bestände per 31.12.2021		
keine Kassenführung		
PayPal	14,69	
HASPA	2.001,62	2.016,31

Hamburg, 21.05.2022


Nicolas Koopmann

Anhang 2: E-Mail von Herrn Dietel vom 25.04.2022

Hallo Frau Eisele,

danke für Ihre Genesungswünsche. Alles wieder prima, jedenfalls was das damalige Thema anging. Jetzt hab ich mir nur ne fette Erkältung eingefangen. Die gibts tatsächlich auch noch, man mag es kaum glauben nach den vergangenen verrückten zwei Jahren.

Zum Projekt: Die Finanzierungsdiskussion auf höchster behördlicher Ebene dauert an. Alle wollen inzwischen das Projekt und es wird geklärt woher die Haushaltsmittel kommen sowie auf welchem Weg sie zu Bäderland fließen können, damit wir dann nachher die Baurechnungen damit bezahlen. Gleichzeitig wird parallel die konkrete Kostenberechnung der Architekten durchgeführt. Wie man u.a. den Medien entnehmen kann, ist die derzeitige Baukonjunktur aber extrem krass, so dass wir tlw. mit Kostensteuern von 50% konfrontiert sind. Das treibt natürlich die Gesamtkosten für die Halle und wir können derzeit noch nicht sagen, was sie final kosten würde. Die 5-8 Mio waren ja eine Schätzung aus Erfahrungen von vor 3-5 Jahren.

Also: wir werden sehen wie das voran geht. Spätestens Ende des Jahres wissen wir es. Organisatorisch bereiten wir jedenfalls alles für die direkte Umsetzung vor, so dass es da keine Verzögerungen gibt und die Halle gleich in einem Zug mit realisiert werden kann.

Mit dem schon gesammelten Geld können Sie m.E. derzeit noch nichts anfangen, außer evtl. bereits jetzt Seepferdchenkurse bei uns einzukaufen und benachteiligte Kinder damit zu fördern....?!

*Viele Grüße,
Michael Dietel*